

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie lebt ein Dorf in Zeiten der Not?
- Wie erlebt ein Dorf den Krieg und den Tod?
- Wie entwickelt ein Dorf Erinnerungskultur?

Arbeitsformen

- Recherche in Archiven, Privatsammlungen, Museen, Gedenkstätten, Internet
- Kontakte zu Historikern, Zeitzeugen und anderen Experten
- Veranstaltungen mit Informationen, Gesprächen, Exkursionen
- Präsentation der Ergebnisse in der Gemeinde und in den Medien

Arbeitsweise

- Umsichtige und behutsame Herangehensweise.
- Keine Verletzung der Privatsphäre. Fakten ja, Anklagen nein.
- In kritischen Fällen werden Namen und Familien anonymisiert.
- Oberste Prinzipien: Objektivität, Verantwortungsbewusstsein, Sensibilität.

Gruppenprofil

- **Gruppenmitglieder:** Willi Säly (Bürgermeister), Hannes Boric, Adolf Bargehr, Hans Netzer, Heidi Bitschnau, Herbert Netzer, Brigitte Bargehr, Elisabeth Schlatte, Bruno Winkler (Moderation)
- **Einbeziehung** von Heimatforschern, Mitarbeit aus dem Schulbereich, der Pfarre, dem Vereinswesen, der Kultur und Wirtschaft
- **Beirat:** Wolfgang Weber (Vorarlberger Landesarchiv) und Andreas Rudigier (Obmann des Heimatschutzvereins Montafon)

Projektförderung

- Das Projekt erfährt somit eine Unterstützung von maßgeblichen politischen Einrichtungen des Landes und des Tales.
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Stand Montafon, Gemeinde Silbertal, Vorarlberger Illwerke AG, Montafonerbahn AG.
- Die breite Unterstützung gewährleistet eine seriöse, verantwortungsbewusste und sensible Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur im Montafon.

Projektziele

- Entwicklung eines Prototyps dörflicher Erinnerungskultur in einer Montafoner Gemeinde.
- Die Projektergebnisse sollten als wirkungsvoller und nachhaltiger Schutz gegen bisherige Imageschäden (insbesondere in den Medien) dienen, und den ramponierten Ruf des Dorfs in öffentliche Anerkennung und Respekt transformieren.
- Das Projekt soll keine Gräben aufreißen, soll vielmehr Verständnis- und Wissensbrücken bauen.
- Das Projekt soll sich als Beispiel einer gelebten und allseits geschätzten Erinnerungskultur etablieren.

Projektmotto

- Grabe wo du stehst..